

## PROJEKTbeschreibung mit detaillierter KOSTENANGABE

EUROPÄISCHES FÖRDERPROGRAMM	<b>Leader 2014 - 2020</b>	
LEADER AKTIONSGRUPPE	<b>SARNTALER ALPEN</b>	
UNTERMASSNAHME	<i>LEP 19.2.7.5</i>	<b>“Förderung für Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleinen touristischen Infrastrukturen”.</b>
ZEITRAUM DER AUSSCHREIBUNG	VOM: <b>01.06.2022</b>	BIS: <b>15.07.2022</b>
PROJEKTTITEL	<b>BAU EINER HÄNGEBRÜCKE ÜBER DAS MARTERTAL</b>	
THEMATISCHES ZIEL <i>Zielbeschreibung aus dem LEP</i>	Nachhaltiger Tourismus	
<b>PROJEKTZIELE</b> <i>Beschreibung der spezifischen Ziele im Projekt</i>		
Durch den Bau der neuen Hängebrücke werden folgende Ziele angestrebt:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Stärkung der touristischen Destinationen und Routen in der Leader Region (Handlungsfeld A)</b></li> <li>- Starke <b>Erhöhung der Attraktivität der Wanderroute</b> von Afing nach Vormesswald und Schaffen eines „Erlebensraums“ inmitten der Natur</li> <li>- <b>Erhöhung der Attraktivität der derzeit touristisch schwachen Gebiete</b> von Afing, Hinterafing, Vormesswald und Bundschen als touristische Destinationen für Einheimische und Gäste</li> <li>- <b>Starke Verbesserung der Verkehrsverbindung</b> zwischen den Gemeinden Jenesien und Sarntal für Wanderer</li> <li>- Schaffen einer bisher nicht vorhandenen <b>Verkehrsverbindung auch für Radfahrer</b>, die nun das Rad über die Brücke schieben können, während die Überquerung der Schlucht vorher nicht möglich war</li> <li>- <b>Stärkung der lokalen Betriebe und Hofstellen</b> durch Erhöhung des Besucherverkehrs und die Möglichkeit lokale Produkte zu vermarkten</li> <li>- dadurch <b>Erhöhung der Attraktivität des Wohnorts und der lokalen Arbeitsplätze</b></li> </ul>		
<b>INNOVATIVE ELEMENTE DES PROJEKTS</b>		



Die Errichtung des neuen Bauwerks enthält folgende innovativen Aspekte:

- Schaffen einer neuen, direkten Verkehrsverbindung zwischen den Gemeinden Jenesien und Sarntal mit Erhöhung der Attraktivität des Gebiets

- extreme Leichtbauweise und zurückhaltende Gestaltung der Hängebrücke für möglichst geringe Auswirkungen auf die umgebende Natur; dadurch Konzentration des Besuchers auf das Erleben
- doppelte Nutzung der Brücke: einmal für Fußgänger bzw. Radfahrer und einmal als Infrastrukturen des Beregnungskonsortiums und der Gemeinde;
- Aufwertung der bereits genehmigten Rohrbrücke des Beregnungskonsortiums, die außer des Wassertransports keinen Nutzen für das Leader Gebiet gebracht hätte.

### **PROJEKT-BESCHREIBUNG** Ausgangslage - Lokaler Bedarf

Kurze Problembeschreibung - vorgeschlagene Lösung

#### **Einleitung**

Das Martertal ist ein schluchtenförmiges Tal, durch das der Marterbach fließt und an dessen Talsohle die Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Jenesien und Sarntal verläuft. Die beiden Talseiten sind nur durch einen schmalen Wanderweg, der durch die Schlucht führt, miteinander verbunden.

Die Gemeinden Jenesien und Sarntal möchten nun die bestehenden Wanderwege auf beiden Talseiten mit einer neuen Fußgängerhängebrücke besser verbinden, um einerseits den Übergang über die Schlucht sicherer zu gestalten und andererseits ein neues Highlight zu schaffen, das den Wanderweg attraktiver macht. Zudem ist seitens der Gemeinden angedacht, Leitungsinfrastrukturen über die Brücke zu führen.

Unabhängig davon hat das Beregnungskonsortium JeKon eine Beregnungsleitung geplant, die von Kraftwerk Bundschen bis nach Jenesien, Glaning und Terlan führt. Integraler Bestandteil dieses Projekts ist der Bau einer rund 240 m langen Rohr-Hängebrücke, die über das Martertal führt. Das Beregnungsprojekt samt Hängebrücke wurde von den Gemeinden und den zuständigen Landesämtern im Rahmen eines UVP-Verfahrens im Jahr 2018 genehmigt und seit Anfang dieses Jahres bereits im Bau.

Mit einer schon geplanten und genehmigten Beregnungsleitung über die Schlucht, möchte man die verschiedenen Synergien nutzen und eine funktionale Hängebrücke errichten, die sowohl als Fußgängerverbindung dient, als auch die geplanten Leitungen der Gemeinden und die Wasserleitung über das Martertal führt. Die neue Fußgängerhängebrücke würde somit den Bau einer Rohrbrücke ersetzen.

### **AKTIVITÄTEN - AKTIONEN - LEISTUNGEN - PRODUKTE**

#### **Bauwerksgestaltung**

Die gewählte Brückenkonstruktion ist eine rund 270 m lange Hängebrücke aus Stahl im Stil einer sogenannten „Tibetischen Brücke“. In diesem Sinne ist sie eine flexible und bewegliche Leichtbaukonstruktion, die nur aus Tragseilen, einer an die Seile gehängten Gehebene, Pylonen

				
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete	EU – Ver. 1305/2013		Reg. (UE) 1305/2013	L'Europa investe nelle zone rurali

und

Erdankern besteht. Um die seitlichen Verschiebungen zu begrenzen, wird die Brücke zudem mit seitlichen Abspannseilen versehen.

Die gesamte Brückenkonstruktion, abgesehen von den Fundamenten aus Beton, wird in verzinktem Stahl ausgeführt. Dadurch wird eine hohe Dauerhaftigkeit für das gesamte Tragwerk erreicht. Das Gutachten der Dienststellenkonferenz gibt zudem vor, dass die Stahlkonstruktion und die Leitungen in einem dunklen Farbton ausgeführt werden muss. Demzufolge wird die verzinkte Struktur mit anthrazit Farbe beschichtet.

### **Aufgehängte Gehebene**

Die „aufgehängte Gehebene“ besteht aus Gitterrosten aus verzinktem Stahl, die an Z-förmig gebogene Längsträger angeschweißt werden und somit 5 m lange Module bilden. Die Module werden mit Hängern aus Stahl-Hohlprofilen an den Tragseilen aufgehängt. Um bei Bedarf zu den darunterliegenden Leitungen zu gelangen, können die Module abgeschraubt und angehoben werden.

Die Gehebene wird seitlich durch einen runden Handlauf aus verzinktem Stahl und durch ein Edelstahl-Seilnetz begrenzt, der 1,0 m über der Gehfläche positioniert ist. Das Seilnetz wird durch 4 längs verlaufende Seile mit  $\varnothing$  6 mm gehalten. Oberhalb des Handlaufs verlaufen zwei weitere Seile mit  $\varnothing$  6 mm, die zur zusätzlichen Sicherheit gegen Absturz dienen.

Somit ist das Leader Projekt ein Teil eines Gesamtprojekts beider Gemeinden.

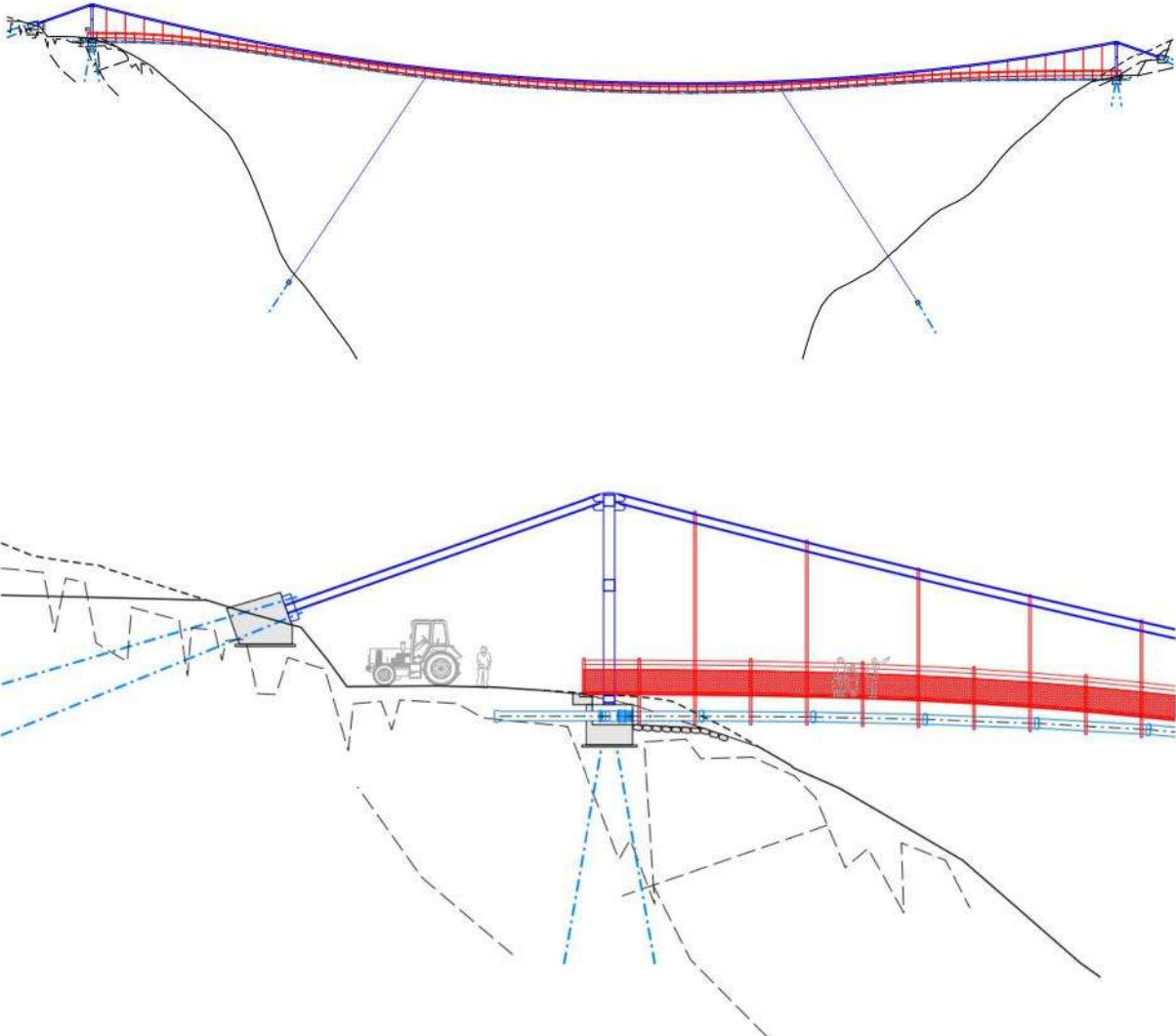
### **AUFTEILUNG DER BAUMASSNAHME IN TEILPROJEKTE**

Die Baumaßnahme kann hinsichtlich der Leader-Finanzierung in folgende Teilprojekte aufgeteilt werden:

- TEILPROJEKT A: Zufahrtsstraßen und Haupttragstruktur (Finanzierung durch Gemeinden)
- **TEILPROJEKT B: an die Haupttragstruktur aufgehängte Gehebene (Finanzierung Leader)**
- TEILPROJEKT C: Beregnungsrohr (Finanzierung Bodenverbesserungskonsortium JeKon)

Die nachfolgenden Darstellungen verdeutlichen den von Leader zu Finanzierung vorgelegten Teil des Projekts (in **Rot** dargestellt):

 <p>ELER FEASR</p>	 <p>AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL          PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE</p>	
<p>Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete</p>	<p>EU – Ver. 1305/2013</p>  <p>Reg. (UE) 1305/2013</p>	<p>L'Europa investe nelle zone rurali</p>



Die Zufahrtsstraßen und die Haupttragstruktur (Fundamente, Verankerungen, Pylone und Trageile) werden somit von den Gemeinden errichtet. Die von Leader finanzierte „abgehängte Gehebene“ wird an die von der Gemeinde bereitgestellte Haupttragstruktur angeschlossen.

### **ZU ERWARTENDE ERGEBNISSE**

Folgende Ergebnisse sind zu erwarten:

- **Eine Verbindung zwischen zwei Gemeinden mittels einer Hängebrücke**
- **Eine grenzüberschreitende Verbindung zweier Wanderwege**
- **Ein weiteres Zusammenwachsen des Tschöglbergs mit dem Sarntal**
- **deutlicher Anstieg der Attraktivität des gesamten Gebiets** durch einen zusätzlichen **Image-Träger**
- **deutlicher Anstieg des Wandertourismus** entlang der Wanderroute in den

strukturschwachen Fraktionen beider Gemeinden

- deutlicher **Anstieg des Fahrradtourismus** entlang der Strecke: Tschöggberg-Sarntal-Eisacktal
- verstärkter Publikumsverkehr in den Betrieben von Afind und Bundschen
- Möglichkeit zur **Direktvermarktung der Produkte** der lokalen Hofstellen am Wanderweg
- **Erhalt der lokalen Arbeitsplätze und dadurch Stärkung des Wohnorts**

PROJEKTDAUER	Monate	ca. 24 Monate
	Voraussichtlicher Projektbeginn am: Anfang Oktober	
PROJEKTTRÄGER BEGÜNSTIGTE	GEMEINDE JENESIEN	
	SCHRANN1	
	39050	JENESIEN
VERANTWORTLICHE PERSON (Projektleiterin)	PAUL	ROMEN
	0471354566	<a href="mailto:info@gemeinde.jenesien.bz.it">info@gemeinde.jenesien.bz.it</a>
PARTENARIAT <i>Projektbeteiligte</i>	GEMEINDE SARNTAL	
ZIELGRUPPE BEGÜNSTIGTE	Bevölkerung der Leader Gemeinden Jenesien und Sarntal – Touristen – Wanderer – Radfahrer – Menschen mit Beeinträchtigung in Begleitung.	



**MEHRWERT**

**FÜR DAS LEADERGEBIET**

Worin besteht der Mehrwert dieses Projekts in der Umsetzung über das Leader Programm?

Nur über das Leader Programm ist es möglich ein ursprüngliches Infrastrukturprojekt „Wasserleitung“ zu einem für das Gebiet hochwertigen touristischen Projekt aufzuwerten. Durch die Umsetzung über das Leader Programm werden mehr lokale Akteure und Sektoren in das Projekt eingebunden. Tourismus und Landwirtschaft nutzen die gemeinsamen Synergien aus, um bessere Ergebnisse für beide Sektoren zu erlangen. Zusätzlich wird dieses Projekt ein attraktives Freizeit Angebot für das gesamte Leader Gebiet der Sarntaler Alpen.

Der Antragsteller

Jenesien, 13.07.2022

Ort, Datum

Paul Romen

Unterschrift

  	 	
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete	 	L'Europa investe nelle zone rurali